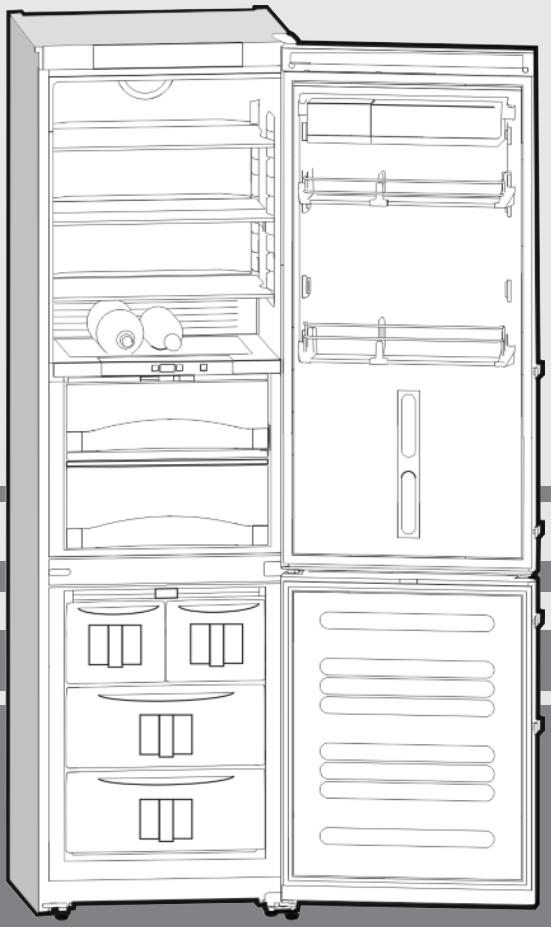
Gebrauchs- und Montageanleitung

Kühl-Gefrier-Kombination mit BioFresh-Teil

D



110309 **7084414 - 01**

CBNes ... 7

LIEBHERR

Inhalt

1 Gerät auf einen Blick ... 2
1.1 Einsatzbereich des Geräts ... 2
1.2 Konformität ... 2
1.3 Geräte- und Ausstattungsübersicht ... 2
1.4 Aufstellmaße ... 3
1.5 Net@Home ... 3

2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente ... 4
3.1 Menüstruktur ... 4
3.2 Display bedienen ... 5
3.3 Temperaturanzeige ... 5

4 Inbetriebnahme ... 5
4.1 Türanschlagwechsel ... 5
4.2 Wasseranschluss ... 10
4.3 Einschub in die Küchenzeile ... 11
4.4 Gerät transportieren ... 11
4.5 Gerät aufstellen ... 11
4.6 Verpackung entsorgen ... 12
4.7 Gerät anschließen ... 12
4.8 Gerät einschalten ... 12

5 Bedienung ... 12
5.1 Energie sparen ... 12
5.2 Sprache des Displays einstellen ... 13
5.3 Helligkeit der Temperaturanzeige ... 13
5.4 Kontrast der Temperaturanzeige ... 13
5.5 Lagerzeiten abfragen ... 13
5.6 Kindersicherung ... 14
5.7 Türalarm ... 14
5.8 Temperaturalarm ... 14
5.9 Kühlteil ... 14
5.10 BioFresh-Teil ... 16
5.11 Gefrierteil ... 18

6 Wartung ... 20
6.1 Abtauen mit NoFrost ... 20
6.2 Gerät reinigen ... 20
6.3 IceMaker reinigen ... 20
6.4 Innenbeleuchtung mit Glühbirne auswechseln ... 21
6.5 Kundendienst ... 21

7 Störungen ... 21

8 Außer Betrieb setzen ... 22
8.1 Gerät ausschalten ... 22
8.2 Außer Betrieb setzen ... 23

9 Gerät entsorgen ... 23

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Einsatzbereich des Geräts

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln.

Im Falle der gewerblichen Kühlung von Lebensmitteln sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte. Eine mißbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Die angegebenen Umgebungstemperaturen einhalten, sonst verringert sich die Kühlleistung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.2 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG und 2004/108/EG.

1.3 Geräte- und Ausstattungsübersicht

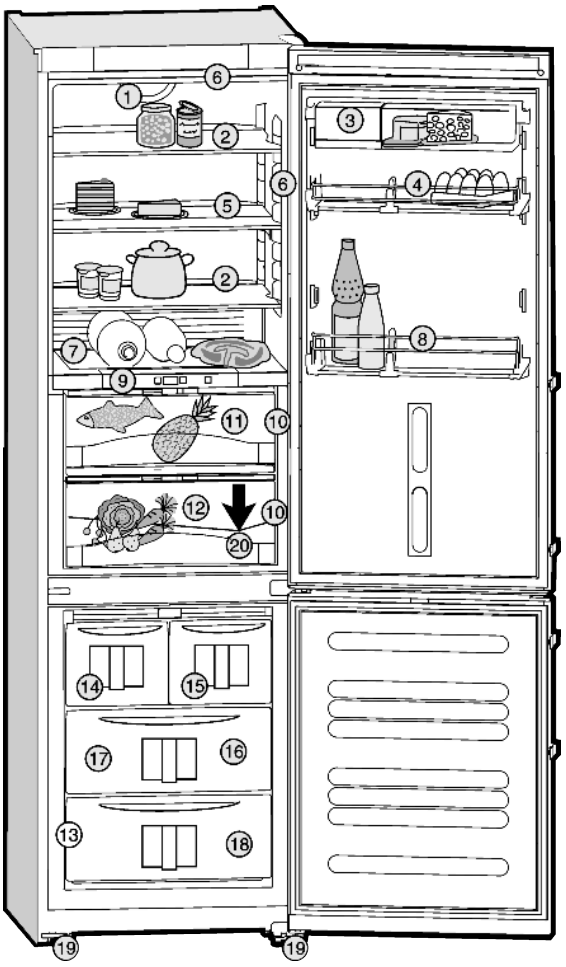


Fig. 1

(1) Ventilator
(2) Glasplatte, versetzbar
(3) Boxenabsteller, herausnehmbar
(11) BioFresh, Hydro-/DrySafe, BioFreshPlus*
(12) BioFresh, Hydro-/DrySafe
(13) Typenschild

(4) Konservenabsteller, versetzbar
(5) geteilte Glasplatte, versetzbar
(6) Innenbeleuchtung*
(7) Trennplatte mit Flaschenablage
(8) Flaschenabsteller, versetzbar
(9) Bedienbord für BioFresh Plus*
(10) Beleuchtung BioFresh*
(14) Eiswürfelbereiter
(15) Gefrierfach, klein
(16) Variospace
(17) Gefriertablett, Kälte-Akkus
(18) Gefrierfach, groß
(19) Stellfüsse
(20) Ablauföffnung Tauwasser*

1.4 Aufstellmaße

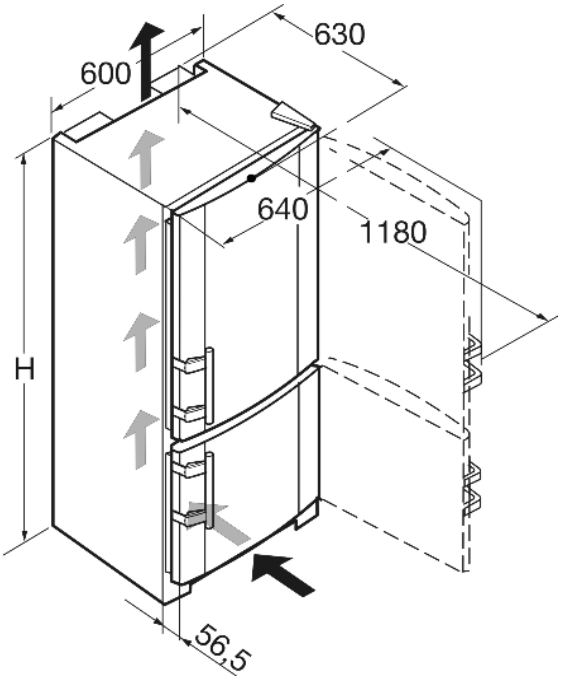


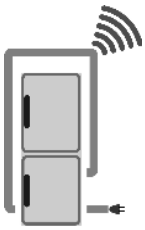
Fig. 2

Modell	Gerätehöhe H (mm)
CBNes	2011

1.5 Net@Home

Je nach Modell und Ausstattung kann das Gerät mit den nachrüstbaren Modulen für das HomeDialog System oder der serielle Schnittstelle (RS 232) ausgerüstet werden. Die Module erhalten Sie über Ihren Fachhändler.

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.liebherr.com.



2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät ist nicht bestimmt für Personen (auch Kinder) mit physischen, sensorischen oder mentalen Beeinträchtigungen oder Personen, die nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen. Es sei denn, sie wurden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung des Gerätes unterwiesen und anfänglich beaufsichtigt. Kinder beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeteten Fachpersonal ausführen lassen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren und anschließen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.
- Alle Reparaturen bzw. Eingriffe am IceMaker dürfen nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
  - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
  - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
  - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittstelle beseitigen. Netzstecker ziehen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Keine brennenden Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen auf oder in das Gerät stellen.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

Quetschgefahr

- Nicht in den Schließdämpfer greifen. Wenn die Tür geschlossen wird können die Finger eingeklemmt werden.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

⚠	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Menüstruktur

HAUPTMENÜ	KÜHLEN	TEMPERATUR		
		BIOFRESH PLUS*		
		SUPERCOOL	EIN/AUS	
			INFO	
		HOLIDAY	EIN/AUS	
			INFO	
		EIN/AUS	EIN/AUS	
			INFO	
	GEFRIEREN	TEMPERATUR		
		SUPERFROST	EIN/AUS	
			INFO	
		ICEMAKER	TWISTCLEAN	STARTEN
				INFO
			WASSERZULAUF	
			EIN/AUS	
			INFO	
		EIN/AUS	EIN/AUS	
			INFO	
	LAGERZEITEN	Produktgruppen	Produkt	LAGERZEITEN
	ZUSATZFUNKTIONEN	KINDERSICHERUNG	EIN/AUS	
			INFO	
		BIOFRESH	EINSTELLUNG	
			INFO	
		BIOFRESHPLUS*	EINSTELLUNG	
			INFO	
		NET@HOME* / HOME-DIALOG SYSTEM*	Separate Anleitung	
		KONFIGURATION	BELEUCHTUNG	Beleuchtung Einstellwert
				INFO
			KONTRAST	KONTRAST
				INFO
			SPRACHE	Sprachauswahl

3.2 Display bedienen

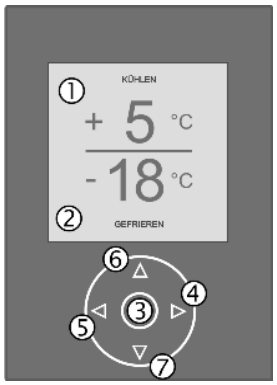


Fig. 3

(1)	Temperaturanzeige Kühlteil	**(5)**	Taste links
(2)	Temperaturanzeige Gefrierteil	**(6)**	Taste auf
(3)	Taste OK	**(7)**	Taste ab
(4)	Taste rechts		

Sie können alle Funktionen des Geräts über das Display bedienen:

- **Hauptmenü aktivieren:** Eine beliebige Taste drücken.
- **Cursor nach oben bewegen:** Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.
- **Cursor nach unten bewegen:** Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.
- **Cursor nach links bewegen:** Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.
- **Cursor nach rechts bewegen:** Taste rechts *Fig. 3 (4)* drücken.
- Längere Infotexte sind im Display auf mehreren Seiten untergebracht:
  - **weiterblättern:** Taste rechts *Fig. 3 (4)* drücken.
  - **zurückblättern:** Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.
- **Auswahl bestätigen:** Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- **Menü verlassen:** Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.

3.3 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die wärmste Gefriertemperatur
- unterhalb der Gefriertemperatur: die voreingestellte Temperatur im Gefrierteil
- die durchschnittliche Kühltemperatur
- oberhalb der Kühltemperatur: die voreingestellte Temperatur im Kühlteil

Die Temperaturanzeige Gefrierteil blinkt:

- die Temperatureinstellung wird verändert
- nach dem Einschalten ist die Temperatur noch nicht kalt genug
- die Temperatur ist um mehrere Grad angestiegen

In der Anzeige blinken Striche:

Die folgenden Anzeigen weisen auf eine Störung hin. Mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Behebung: (siehe Störungen).

- F0 bis F9
- FE
- NETZAUSFALL
- WASSERZULAUF ÜBERPRÜFEN

4 Inbetriebnahme

4.1 Türanschlagwechsel

Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:
Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

❑ Torx 25
❑ Torx 15
❑ Schraubendreher
❑ ggf. Akkuschrauber
❑ ggf. zweite Person für Montagearbeit

4.1.1 Oberen Schließdämpfer abnehmen

Für Geräte **mit Schließdämpfer** mit diesem Punkt beginnen.

Für Geräte **ohne Schließdämpfer** mit Punkt (siehe 4.1.2) beginnen.

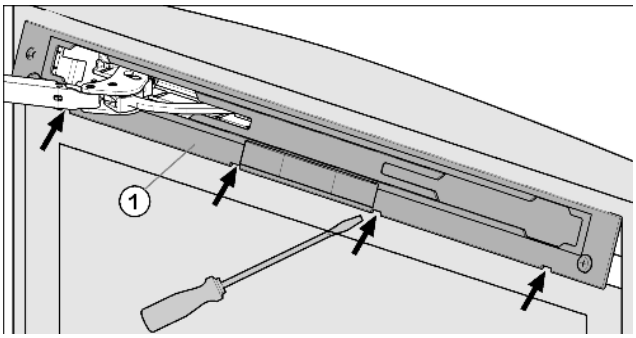


Fig. 4

▶ Obere Tür öffnen.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr!
Wenn die Türdichtung beschädigt wird, schließt die Tür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.
▶ Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen!

▶ Blende *Fig. 4 (1)* mit Schlitzschraubendreher ausrasten und abnehmen.
▷ Die Blende hängt über dem Dämpferbügel.

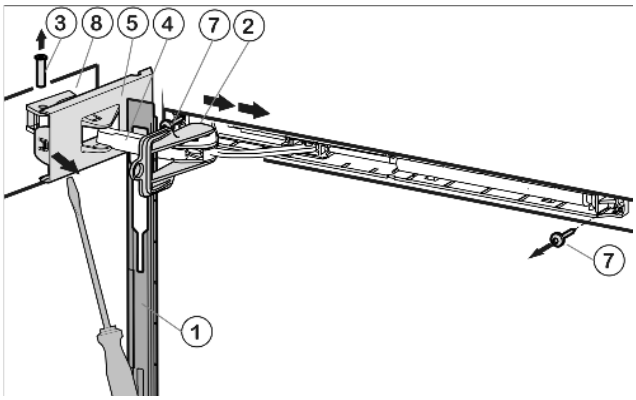


Fig. 5

▶ Blende über den Dämpferbügel *Fig. 5 (4)* in Richtung Gerät schieben.
▶ Sicherung *Fig. 5 (2)* in Langloch einrasten.
▷ Durch die Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen.
▶ Scharnierseitige Abdeckung *Fig. 5 (5)* mit Hilfe eines Schraubendrehers bis zur ersten Verrastung lösen.
▷ Der Bolzen wird sichtbar.
▶ Bolzen *Fig. 5 (3)* von unten rausdrücken.
▶ Dämpferbügel *Fig. 5 (4)* Richtung Tür drücken.
▶ Scharnierseitige Abdeckung *Fig. 5 (5)* komplett lösen und abnehmen.
▶ Blende *Fig. 5 (1)* abnehmen.
▶ Griffseitige Abdeckung *Fig. 6 (6)* mit Hilfe eines Schraubendrehers lösen und nach außen abnehmen.

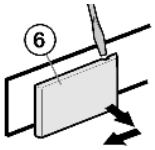


Fig. 6

▶ Schließdämpfereinheit abschrauben (2 mal Torx 15) *Fig. 5 (7)*.

- ▶ Schließdämpfereinheit etwas herausziehen, Richtung Griffseite schieben und rausschwenken.
- ▶ Schließdämpfereinheit beiseite legen.
- ▶ Lagerteil *Fig. 7 (8)* abschrauben und um 180° gedreht auf die Gegenseite umsetzen. Schraubenlöcher evtl. vorstechen oder Akkuschrauber verwenden.

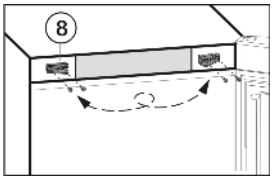


Fig. 7

4.1.2 Kabelverbindung am Gehäuse lösen

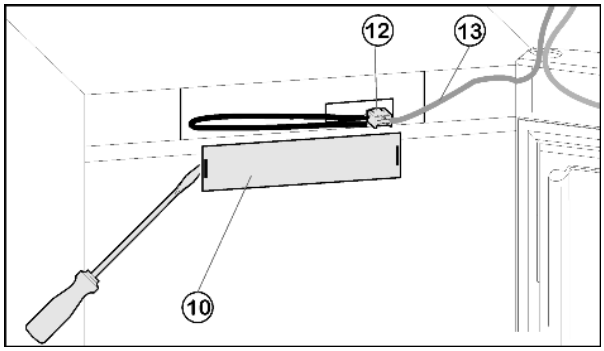


Fig. 8

- ▶ Ggf. obere Tür öffnen.

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

- ▶ Griffseitige Abdeckung *Fig. 9 (6)* abnehmen: rechts mit Schlitzschraubendreher ausrasten und nach außen schieben.
- ▶ Scharnierseitige Abdeckung *Fig. 9 (11)* abnehmen: links mit Schlitzschraubendreher ausrasten und nach außen schieben.

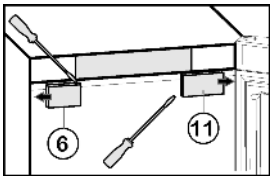


Fig. 9

Für alle Geräte:

- ▶ Frontblende *Fig. 8 (10)* mit Schlitzschraubendreher abnehmen.
- ▶ Kontakt herausnehmen und Steckerverbindung *Fig. 8 (12)* lösen.
- ▶ Graues Kabel *Fig. 8 (13)* aus der Führung lösen.

4.1.3 Obere Tür abnehmen

Hinweis

- ▶ Lebensmittel aus den Türabstellern herausnehmen bevor die Tür abgenommen wird, damit keine Lebensmittel herausfallen.

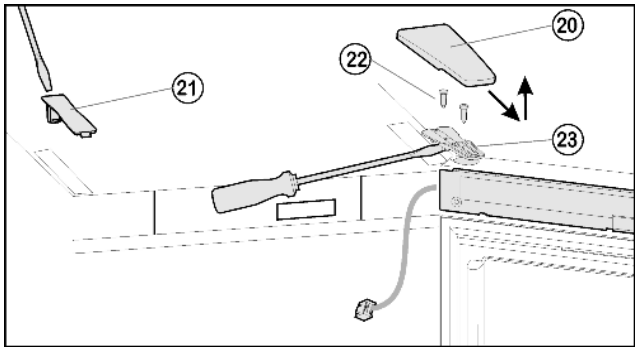


Fig. 10

- ▶ Abdeckung *Fig. 10 (20)* nach vorne und oben abziehen
- ▶ Abdeckung *Fig. 10 (21)* abheben.

VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- ▶ Tür gut festhalten.
- ▶ Tür vorsichtig abstellen.

- ▶ Schrauben *Fig. 10 (22)* ganz herausdrehen.
- ▶ Tür komplett mit Lagerbock *Fig. 10 (23)* und Kabel nach oben abnehmen. Zum Lösen evtl. vorsichtig mit Schlitzschraubendreher unter den Lagerbock hebeln.
- ▶ Tür beiseite stellen.

4.1.4 Unteren Schließdämpfer abnehmen

Für Geräte **mit Schließdämpfer**.

Für Geräte **ohne Schließdämpfer** mit Punkt (siehe 4.1.5) fortfahren.

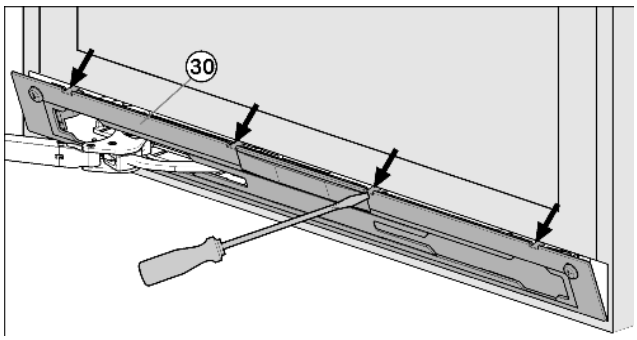


Fig. 11

- ▶ Untere Tür öffnen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Wenn die Türdichtung beschädigt wird, schließt die Tür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.

- ▶ Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen!

- ▶ Blende *Fig. 11 (30)* mit Schlitzschraubendreher ausrasten und abnehmen.
- ▷ Die Blende hängt über dem Dämpferbügel.

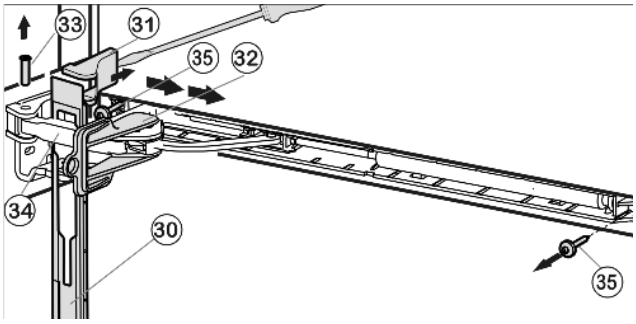


Fig. 12

- ▶ Blende über den Dämpferbügel *Fig. 12 (34)* in Richtung Gerät, nach vorne schieben.
- ▶ Sicherung *Fig. 12 (32)* in Langloch einrasten.
- ▷ Durch die Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen.
- ▶ Abdeckung *Fig. 12 (31)* mit Schraubendreher von der Außenseite her abheben und nach Außen abnehmen.
- ▶ Das Gerät ggf. mit Hilfe einer zweiten Person nach hinten kippen.
- ▶ Bolzen *Fig. 12 (33)* von unten rausdrücken.
- ▶ Dämpferbügel *Fig. 12 (34)* Richtung Tür drücken.
- ▶ Blende *Fig. 12 (30)* abnehmen.
- ▶ Schließdämpfereinheit abschrauben (2 mal Torx 15) *Fig. 12 (35)*.
- ▶ Schließdämpfereinheit etwas herausziehen, Richtung Griffseite schieben und rausschwenken.
- ▶ Schließdämpfereinheit beiseite legen.

4.1.5 Untere Tür abnehmen

▶ Untere Tür schließen.

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

▶ Lagerbolzen Mitte *Fig. 13 (41)* aus dem Lagerbock und der unteren Tür herausziehen.

Für Geräte mit Schließdämpfer:

▶ Lagerbolzen Mitte *Fig. 13 (41)* mit Scheibe *Fig. 13 (44)* aus dem Lagerbock und der unteren Tür herausziehen.

Für alle Geräte:

▶ Kunststoffkappe *Fig. 13 (40)* abziehen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

▶ Tür gut festhalten.
▶ Tür vorsichtig abstellen.

▶ Untere Tür öffnen.
▶ Lagerbock Mitte *Fig. 13 (42)* abmontieren.
▶ Untere Tür nach oben hin abnehmen und beiseite stellen.

4.1.6 Mittlere Lagerteile umsetzen

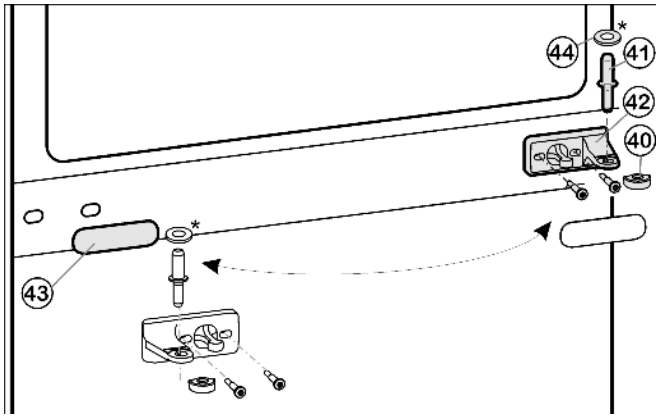


Fig. 13

▶ Abdeckblende *Fig. 13 (43)* vorsichtig abziehen.
▶ Lagerbock Mitte *Fig. 13 (42)* um 180° gedreht auf die neue Scharnierseite umsetzen.
▶ Abdeckblende *Fig. 13 (43)* um 180° gedreht auf der neuen Griffseite wieder aufrasten.

4.1.7 Untere Lagerteile umsetzen für Geräte mit Schließdämpfer

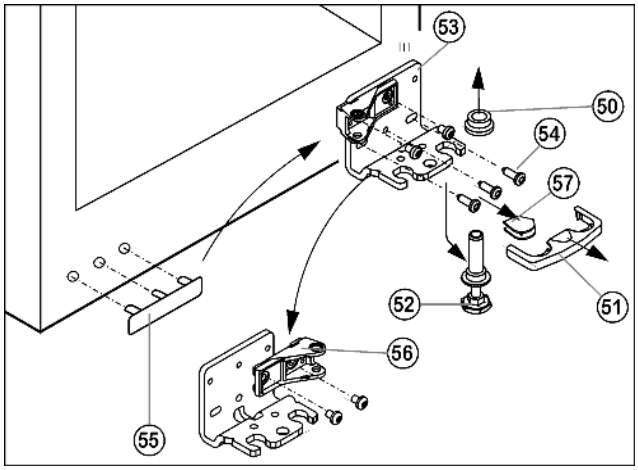


Fig. 14

▶ Sicherung *Fig. 14 (51)* nach vorn abziehen.
▶ Abdeckung *Fig. 14 (57)* abziehen.*
▶ Stellfuß *Fig. 14 (52)* ganz eindrehen.
▶ Ggf. das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person leicht nach hinten kippen, um den Lagerbolzen zu entfernen.
▶ Lagerbolzen *Fig. 14 (52)* nach unten und vorn herausziehen. Dabei auf Scharnierbuchse *Fig. 14 (50)* achten.
▶ Lagerbock *Fig. 14 (53)* abschrauben (3 x Torx 25).
▶ Griffseitige Abdeckung *Fig. 14 (55)* vorsichtig abheben und umsetzen.
▶ Lagerbock *Fig. 14 (53)* auf der neuen Scharnierseite ggf. mit Hilfe eines Akkuschraubers wieder festschrauben.
▶ Lagerteil *Fig. 14 (56)* abschrauben und innen um 180° gedreht wieder festschrauben.
▶ Gerät wieder leicht nach hinten kippen und Lagerbolzen *Fig. 15 (52)* wieder einsetzen. Die Kerbe muss nach vorne zeigen.
▶ Abdeckung *Fig. 14 (57)* auf der Gegenseite aufsetzen.*

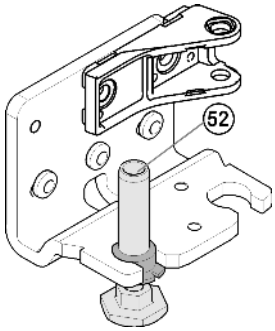
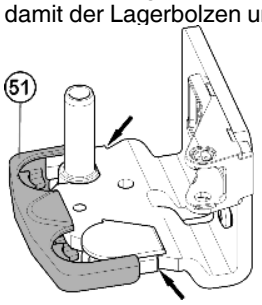


Fig. 15

VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

▶ Die Sicherung *(51)* muss seitlich am Lagerbock einrasten, damit der Lagerbolzen und damit die Tür gesichert ist.
▶



▶ Sicherung *(51)* auf Lagerbock wieder aufrasten.
▶ Scharnierbuchse *Fig. 14 (50)* aufsetzen.

4.1.8 Untere Lagerteile umsetzen für Geräte ohne Schließdämpfer

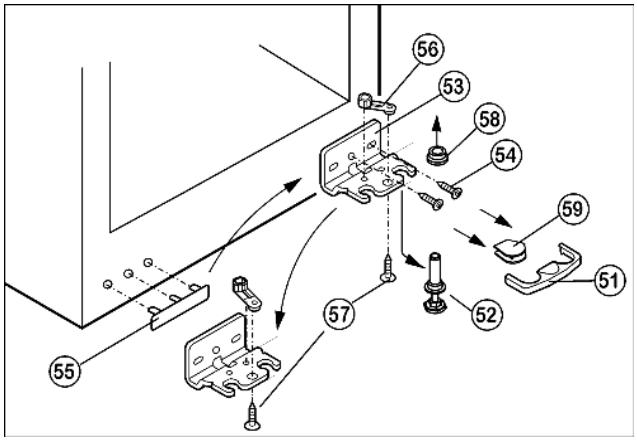


Fig. 16

▶ Sicherung *Fig. 16 (51)* nach vorn abziehen.
▶ Abdeckung *Fig. 16 (59)* abziehen.*
▶ Stellfuß *Fig. 16 (52)* ganz eindrehen.
▶ Ggf. das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person leicht nach hinten kippen, um den Lagerbolzen zu entfernen.
▶ Lagerbolzen *Fig. 16 (52)* nach unten und vorn herausziehen. Dabei auf Scharnierbuchse *Fig. 16 (58)* achten.

- ▶ Lagerbock *Fig. 16 (53)* abschrauben (2 x Torx 25) *Fig. 16 (54)*.
- ▶ Lagerteil *Fig. 16 (56)* abschrauben (1 x Torx 25) *Fig. 16 (57)* und in das gegenüberliegende Aufnahmeloch des Lagerbocks umsetzen, wieder festschrauben.
- ▶ Griffseitige Abdeckung *Fig. 16 (55)* vorsichtig abheben und umsetzen.
- ▶ Lagerbock *Fig. 16 (53)* auf der neuen Scharnierseite ggf. mit Hilfe eines Akkuschraubers durch äußeres Langloch und Rundloch wieder festschrauben.

Hinweis

- ▶ Falls notwendig, z.B. um Bodenunebenheiten auszugleichen, kann anstelle des Rundlochs auch das zweite Langloch zum Verschrauben verwendet werden.

- ▶ Gerät wieder leicht nach hinten kippen und Lagerbolzen *Fig. 17 (52)* wieder einsetzen. Die Kerbe muss nach vorne zeigen.
- ▶ Abdeckung *Fig. 16 (59)* auf der Gegenseite aufsetzen.*

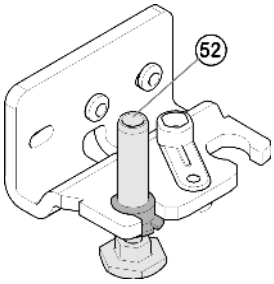


Fig. 17

VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- ▶ Die Sicherung *(51)* muss seitlich am Lagerbock einrasten, damit der Lagerbolzen und damit die Tür gesichert ist.
- ▶

- ▶ Sicherung *(51)* auf Lagerbock wieder aufrasten.
- ▶ Scharnierbuchse *Fig. 16 (58)* aufsetzen.

4.1.9 Griffe umsetzen

Für Geräte ohne Schließdämpfer:

- ▶ Die Federklemme *Fig. 18 (71)* aus der oberen Tür ausrasten und auf die neue Scharnierseite umsetzen.

Für alle Geräte:

- ▶ Stopfen *Fig. 18 (70)* aus der Türlagerbuchse unten herausheben und umsetzen.

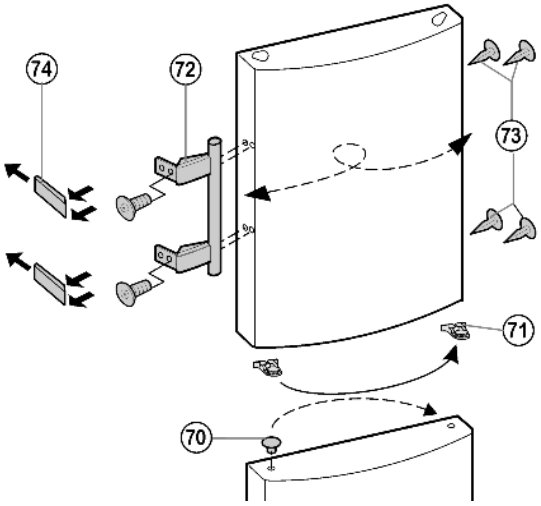


Fig. 18

- ▶ Türgriffe *Fig. 18 (72)*, Stopfen *Fig. 18 (73)* und Druckplatten *Fig. 18 (74)* abmontieren und auf die Gegenseite umsetzen.
- ▶ Beim Montieren der Druckplatten auf der Gegenseite auf richtiges Einrasten achten.

4.1.10 Untere Tür montieren

- ▶ Tür von oben auf Lagerbolzen *Fig. 14 (52)* aufsetzen.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ Die Kunststoffkappe *Fig. 13 (40)* wieder auf Lagerbock Mitte *Fig. 13 (42)* aufsetzen.
- ▶ Lagerbolzen Mitte *Fig. 13 (41)* durch Lagerbock Mitte *Fig. 13 (42)* in die untere Tür einsetzen.

Geräte mit Schließdämpfer:

- ▶ Scheibe *Fig. 13 (44)* auf den Lagerbolzen Mitte *Fig. 13 (41)* stecken.

4.1.11 Unteren Schließdämpfer montieren

Für Geräte **mit Schließdämpfer**.

Für Geräte **ohne Schließdämpfer** mit Punkt (siehe 4.1.12) fortfahren.

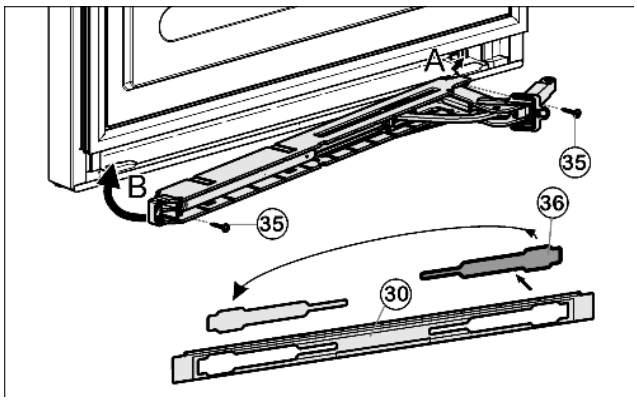


Fig. 19

- ▶ Abdeckung *Fig. 19 (36)* aus der Blende *Fig. 19 (30)* lösen und auf der anderen Seite wieder einsetzen.
- ▶ Schließdämpfereinheit mit dem Gelenk an der Scharnierseite einhaken (A) und einschwenken (B).
- ▷ Die Schraublöcher links und rechts müssen genau übereinander liegen.
- ▶ Schließdämpfereinheit festschrauben (2 mal Torx 15) *Fig. 19 (35)*.

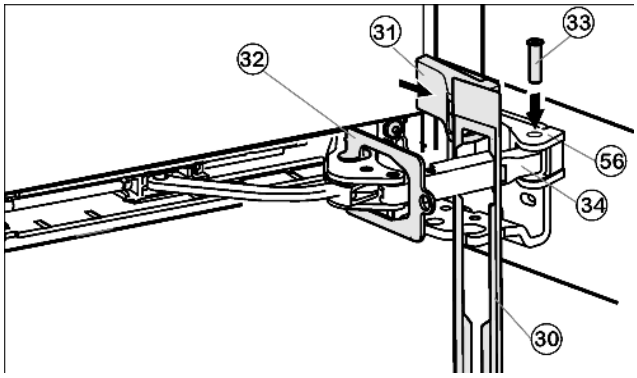


Fig. 20

- ▶ Blende *Fig. 20 (30)* auf den Dämpferbügel einhängen, so dass die Rasthaken nach vorne zeigen und die Vorderseite zum Gerät.
- ▶ Dämpferbügel *Fig. 20 (34)* zum Lagerteil *Fig. 20 (56)* hinziehen und Bolzen *Fig. 20 (33)* von oben einstecken, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- ▶ Abdeckung *Fig. 20 (31)* aufsetzen und einrasten.
- ▷ Auf richtigen Sitz der Abdeckung achten, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.
- ▶ Sicherung *Fig. 20 (32)* durch Verdrehen abnehmen.
- ▶ Blende *Fig. 20 (30)* an der Tür aufrasten.
- ▶ Untere Tür schließen.

4.1.12 Kabelverbindung umsetzen (obere Tür)

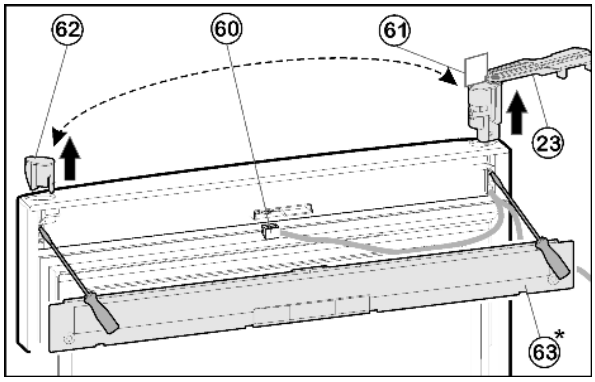


Fig. 21

- ▶ Abdeckung *Fig. 21 (63)* an der Tür mit Schraubendreher ausrasten.
- ▶ Stecker *Fig. 21 (60)* abziehen.
- ▶ An der oberen Tür Lagerbock *Fig. 21 (23)* nach außen parallel zur Türkante drehen.

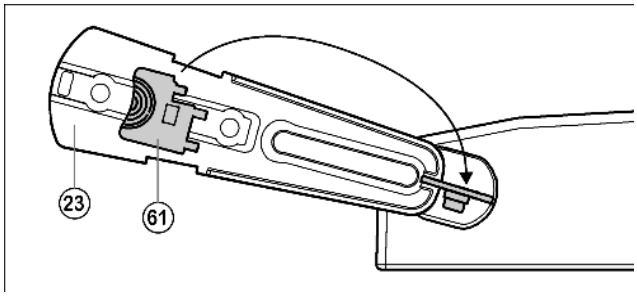
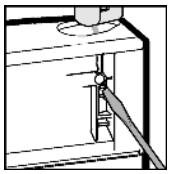


Fig. 22

ACHTUNG
Kabel können verdreht und dadurch beschädigt werden!
- ▶ Die Schablone verwenden.

- ▶ Die mitgelieferte Schablone *Fig. 22 (61)* aus dem Lagerbock lösen und damit Lagerbock *Fig. 22 (23)* und Buchse gegen Verdrehen sichern.



- ▶ Lagerbock *Fig. 21 (23)* mit Hilfe eines Schraubendrehers von unten herausschieben und komplett mit dem Kabel aus der Tür entfernen.
- ▶ Stopfen *Fig. 21 (62)* mit Hilfe eines Schraubendrehers von unten herausschieben und auf die Gegenseite umstecken.
- ▶ Das Kabel des Lagerbocks *Fig. 21 (23)* auf der Gegenseite einfädeln und Lagerbock einsetzen.
- ▶ Schablone *Fig. 21 (61)* abnehmen und im Lagerbock befestigen.
- ▶ Stecker *Fig. 21 (60)* einstecken.
- ▶ Kabel in die Führung einlegen.

Geräte ohne Schließdämpfer:
- ▶ Abdeckung *Fig. 21 (63)* an der Tür einrasten.

4.1.13 obere Tür montieren

- ▶ Obere Tür auf den Lagerbolzen Mitte *Fig. 13 (41)* setzen, Tür schließen und oberen Lagerbock *Fig. 10 (23)* aufsetzen, so dass er in die Geräteoberseite einrastet.
- ▶ Lagerbock *Fig. 10 (23)* festschrauben. Schraubenlöcher evtl. vorstechen oder Akkuschrauber verwenden.
- ▶ Abdeckung *Fig. 10 (20)* und Abdeckung *Fig. 10 (21)* aufrasten.
- ▶ Steckerverbindung *Fig. 8 (12)* wieder herstellen.
- ▶ Kabel in die Führung einlegen.
- ▶ Abdeckung *Fig. 8 (10)* wieder aufsetzen.

Geräte ohne Schließdämpfer:
- ▶ Abdeckung *Fig. 9 (6)* um 180° gedreht auf der Griffseite von außen aufsetzen und einrasten.
- ▶ Abdeckung *Fig. 9 (11)* um 180° gedreht auf der Scharnierseite von außen aufsetzen und einrasten.

Geräte mit Schließdämpfer:
- ▶ Tür geöffnet lassen.

4.1.14 Oberen Schließdämpfer montieren

Für Geräte **mit Schließdämpfer**.

Für Geräte **ohne Schließdämpfer** mit Punkt (siehe 4.1.15) fortfahren.

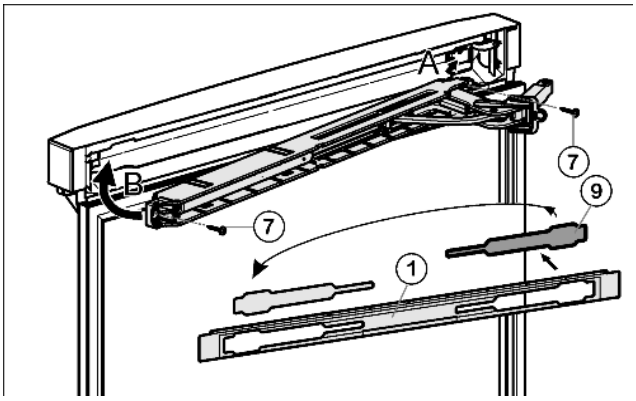


Fig. 23

- ▶ Abdeckung *Fig. 23 (9)* aus der Blende *Fig. 23 (1)* lösen und auf der anderen Seite wieder einsetzen.
- ▶ Obere Schließdämpfereinheit mit dem Gelenk an der Scharnierseite einhaken (A) und einschwenken (B).
- ▷ Die Schraublöcher links und rechts müssen genau übereinander liegen.
- ▶ Schließdämpfereinheit festschrauben. (2 mal Torx 15) *Fig. 23 (7)*

Hinweis
- ▶ Die Reihenfolge einhalten. Erst die Blende über den Dämpferbügel hängen, danach die Abdeckung.

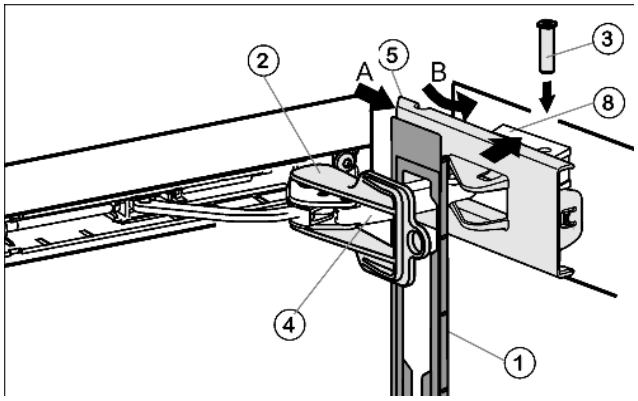


Fig. 24

- ▶ Blende *Fig. 24 (1)* auf den Dämpferbügel *Fig. 24 (4)* einhängen, so dass die Rasthaken nach innen zeigen und die Vorderseite zum Gerät.
- ▶ Abdeckung *Fig. 24 (5)* von außen her aufschieben (A) und über das Lagerteil *Fig. 24 (8)* schwenken (B).
- ▶ Abdeckung *Fig. 24 (5)* aufsetzen und bis zur ersten Rastung einrasten lassen.
- ▷ Die Öffnungen für den Bolzen liegen nach Positionierung des Dämpferbügels übereinander.
- ▶ Dämpferbügel *Fig. 24 (4)* zum Lagerteil *Fig. 24 (8)* heranziehen und Bolzen *Fig. 24 (4)* von oben einstecken, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- ▶ Abdeckung *Fig. 24 (5)* jetzt komplett auf das Lagerteil *Fig. 24 (8)* aufrasten.
- ▷ Auf korrekten Sitz der Abdeckung achten, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.
- ▶ Sicherung *Fig. 24 (2)* durch Verdrehen abnehmen.
- ▶ Blende *Fig. 24 (1)* an der Tür aufrasten.
- ▶ Abdeckung *Fig. 6 (6)* griffseitig um 180° gedreht von außen aufsetzen und einrasten.

4.1.15 Türen ausrichten

Geräte mit Schließdämpfer:

- ▶ Mittlere Schraube am Lagerbock unten *Fig. 14 (53)* herausdrehen.

Geräte ohne Schließdämpfer:

- ▶ Mittlere Schraube am Lagerbock unten *Fig. 16 (53)* in freies Langloch umsetzen.

Für alle Geräte:

- ▶ Die Tür evtl. über die beiden Langlöcher im Lagerbock unten *Fig. 16 (53)* und Lagerbock mitte *Fig. 13 (42)* fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten.
- ▶ Schrauben fest anziehen.

4.2 Wasseranschluss

WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlages!

- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es an die Wasserleitung anschließen.
- ▶ Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie die Wasserzulaufleitungen des Eiswürfelbereiters anschließen.
- ▶ Der Anschluss an das Trinkwassernetz darf nur von einem qualifizierten Gas- und Wasserinstallateur ausgeführt werden.

WARNUNG

Vergiftungsgefahr!

- ▶ Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen (z.B. 98/83/EU), in dem das Gerät betrieben wird.
- ▶ Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen und muss mit dafür geeignetem Wasser betrieben werden.

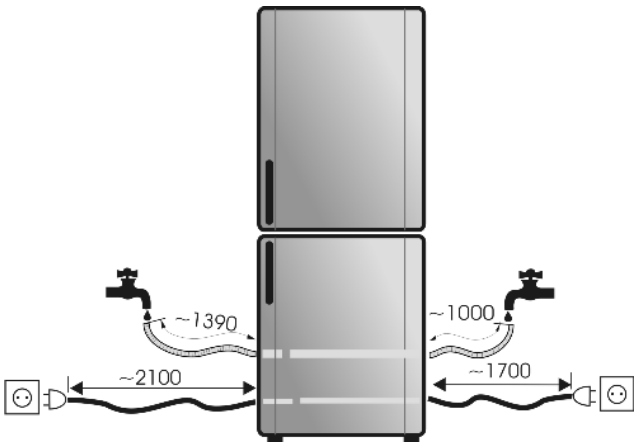
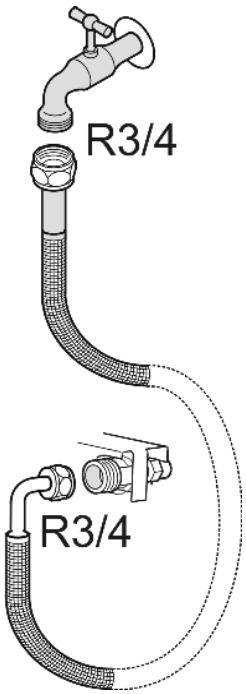


Fig. 25

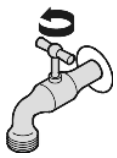


- Der Wasserdruck muss zwischen 0,15 MPa und 0,6 MPa liegen. (1,5 bar - 6 bar)
- Die Wasserzuführung zum Gerät muss über eine Kaltwasserleitung erfolgen, die dem Betriebsdruck standhält und den Hygienevorschriften entspricht.
  Den beiliegenden Edelstahlschlauch (Länge 1,5 m) verwenden. Alte Schläuche nicht wiederverwenden. Ein Schlauch von 3 m ist beim Kundendienst erhältlich. Dieser muss von einem Fachmann montiert werden.
  Im Anschlussstück des Schlauchs befindet sich ein Auffangsieb mit Dichtung.
- Zwischen der Schlauchleitung und dem Hauswasseranschluss muss ein Absperrhahn vorgesehen sein um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.
- Alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Zuführung des Wassers verwendet werden, müssen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.
- Wasserzuleitung beim Aufstellen nicht beschädigen oder knicken.

- ▶ Den geraden Teil des beiliegenden Edelstahlschlauches am Absperrhahn anschließen.

Das Magnetventil befindet sich an der Rückseite des Gerätes unten. Es hat ein metrisches R3/4 Anschlussgewinde.

- ▶ Den abgewinkelten Teil des Edelstahlschlauches am Magnetventil anschließen.
- ▶ Den Absperrhahn der Wasserzuführung öffnen und das gesamte Wassersystem auf Dichtigkeit prüfen.
  Vor der ersten Inbetriebnahme:
- ▶ Die Wasserleitung vom zuständigen Fachmann entlüften lassen.



4.3 Einschub in die Küchenzeile

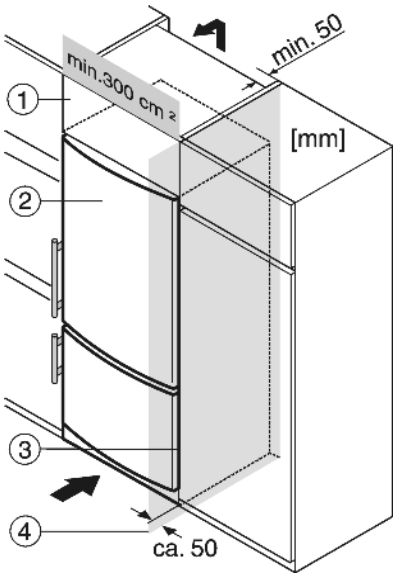


Fig. 26

(1) Aufsatzschrank
(2) Gerät
(3) Küchenschrank
(4) Wand

Das Gerät kann mit der Kücheneinrichtung umbaut werden. Um das Gerät *Fig. 26 (2)* der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank *Fig. 26 (1)* angebracht werden.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank *Fig. 26 (3)* aufgestellt werden. Die Gerätetür steht seitlich 34 mm und in der Gerätemitte 50 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Sie lässt sich dadurch einwandfrei öffnen und schließen.
Wichtig für die Belüftung:

- An der Rückseite des Aufsatzschrankes muss ein Abluftschacht von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein.
- Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm^2 betragen.
- Je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.

Wenn das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand *Fig. 26 (4)* aufgestellt wird, muss der Abstand zwischen Gerät und Wand mindestens 36 mm betragen. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.

4.4 Gerät transportieren

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!
▶ Das Gerät verpackt transportieren.
▶ Das Gerät stehend transportieren.
▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.5 Gerät aufstellen

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.

Das Gerät stets direkt an der Wand aufstellen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittel R 600a ein Volumen von 1 m^3 aufweisen. Ist der Aufstellraum zu klein, kann im Falle einer Leckage des Kältekreislaufes ein entzündliches Gas-Luft-Gemisch entstehen. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.
▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kältemittel!
Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
▶ Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr!
▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr durch blockierte Belüftungsgitter!
▶ Die Belüftungsgitter immer freihalten. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!

▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!
▶ Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.
▷ Die spätere Reinigung wird dadurch leichter.

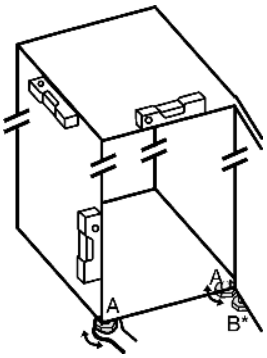
ACHTUNG
Die Edelstahltüren sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung behandelt und dürfen nicht mit dem beigelegten Pflegemittel gereinigt werden.

Oberflächenbeschichtung wird sonst angegriffen.
▶ Die beschichteten **Türoberflächen** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen.
▶ Nur auf die **Edelstahl-Seitenwände** ein Edelstahlpflegemittel gleichmäßig in Schliffrichtung auftragen. Die spätere Reinigung wird dadurch leichter.

▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.
▶ Verpackung entsorgen. (siehe 4.6) .

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

- ▶ Gerät mit dem beiliegenden Gabelschlüssel über die Stellfüße (A) und mit Hilfe einer Wasserwaage fest, ebenstehend ausrichten.
- ▶ Danach Tür abstützen: Stellfuß am Lagerbock (B) herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.



Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.6 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4.7 Gerät anschließen

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr für die Elektronik!
- ▶ Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden.

WARNUNG
Brand- und Überhitzungsgefahr!
- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite.
Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Die Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein.

Sie muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 6.2) .
- ▶ Den Netzstecker einstecken.

Wenn im Display die Sprachenauswahl angezeigt wird:
- ▶ Sprache auswählen: Mit der Taste ab *Fig. 3 (7)* den Cursor nach unten, mit der Taste auf *Fig. 3 (6)* nach oben bewegen.
- ▶ Mit Taste OK *Fig. 3 (3)* bestätigen.

4.8 Gerät einschalten

4.8.1 Kühlteil einschalten

Das Gerät wird in ausgeschaltetem Zustand geliefert.

Wenn Sie das gesamte Gerät einschalten wollen, müssen Sie nur das Kühlteil einschalten. Das Gefrierteil wird automatisch mit eingeschaltet.

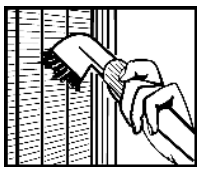
- ▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
- ▶ Das Menü KÜHLEN aktiveren
- ▶ Den Cursor auf EIN/AUS stellen.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▷ Das Menü EIN/AUS wird angezeigt.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▷ In der Temperaturanzeige Kühlteil *Fig. 3 (1)* wird die aktuelle Kühltemperatur angezeigt. Oberhalb steht die voreingestellte Temperatur.
- ▷ Die Temperaturanzeige Gefrierteil blinkt bis die Temperatur kalt genug ist. Liegt die Temperatur über 0 °C blinken Striche, liegt sie darunter blinkt die aktuelle Temperatur. Unterhalb steht die voreingestellte Temperatur.

5 Bedienung

5.1 Energie sparen

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- ▶ Gerät möglichst kurz öffnen.
- ▶ Lebensmittel sortiert einordnen.
- ▶ Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- ▶ Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch:
- ▶ Die Kältemaschine mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - einmal jährlich abstauben.



5.2 Sprache des Displays einstellen

- ▶ Das Hauptmenü aktivieren.
- ▶ Nacheinander die Menüpunkte ZUSATZFUNKTIONEN -> KONFIGURATION -> SPRACHE aktivieren.
- ▷ Im Display wird die Sprachauswahl angezeigt.
- ▶ Den Cursor auf die gewünschte Sprache stellen.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▷ Alle Menütexte werden nun in der neu eingestellten Sprache angezeigt.

5.3 Helligkeit der Temperaturanzeige

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse im Aufstellraum anpassen.

5.3.1 Helligkeit einstellen

Die Helligkeit ist einstellbar zwischen 0 (minimale Leuchtkraft) und 5 (maximale Leuchtkraft).

- ▶ Das Hauptmenü aktivieren.
- ▶ Nacheinander die Menüpunkte ZUSATZFUNKTIONEN -> KONFIGURATION -> BELEUCHTUNG aktivieren.
- ▷ Das Menü BELEUCHTUNG wird angezeigt.

- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▶ heller einstellen: Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.
- ▶ dunkler einstellen: Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▷ Die neue Einstellung wird übernommen.

5.4 Kontrast der Temperaturanzeige

Sie können den Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund in der Temperaturanzeige anpassen.

5.4.1 Kontrast einstellen

Der Kontrast ist einstellbar zwischen 1 (schwacher Kontrast) und 10 (starker Kontrast).

- ▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
- ▶ Nacheinander die Menüpunkte ZUSATZFUNKTIONEN -> KONFIGURATION -> KONTRAST aktivieren.
- ▶ Kontrast stärker einstellen: Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.
- ▶ Kontrast schwächer einstellen: Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▷ Die neue Einstellung wird übernommen.

5.5 Lagerzeiten abfragen

- ▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
- ▶ Den Menüpunkt LAGERZEITEN aktivieren.
- ▷ Es wird ein Infotext über Lagerzeiten von Lebensmitteln angezeigt.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.

-oder-

- ▶ 30 s warten.

- ▷ Das Menü LAGERZEITEN wird wieder angezeigt.

- ▶ Eine der Lebensmittelgruppen aktivieren.
- ▷ Im Display erscheint eine Tabelle mit Buchstaben von A bis Z. Diese stehen für den Anfangsbuchstaben des gesuchten Lebensmittels.
- ▶ Den Cursor auf den gewünschten Buchstaben stellen.
- ▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
- ▷ Im Display erscheint eine Liste mit Lebensmittelbezeichnungen. Der Cursor befindet sich auf dem ersten Lebensmittel mit dem zuvor ausgewählten Buchstaben. Wird ein Buchstabe gewählt, der als Anfangsbuchstabe in der Liste nicht vorhanden ist, so steht der Cursor auf dem nächsten Buchstaben.

BioFresh-Fach:

BioFreshPlus-Fach:

- ▶ Entsprechendes Lebensmittel mit Taste OK *Fig. 3 (3)* bestätigen.
- ▷ Im Display werden die empfohlenen Lagerzeiten angezeigt.
- ▷ Die Lagerzeiten beziehen sich auf den jeweiligen Lagerort. "--" bedeutet nicht geeignet.
- ▶ Zu den Lebensmittelgruppen zurückkehren: Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.
- ▶ Zur Temperaturanzeige zurückkehren: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.

5.6 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.

5.6.1 Kindersicherung einschalten

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte ZUSATZFUNKTIONEN -> KINDERSICHERUNG -> INFO aktivieren.
▷ Der Infotext im Display beschreibt den Zweck der Kindersicherung.
▶ Taste links *Fig. 3 (5)* drücken, bis im Display wieder EIN und INFO steht.
▶ EIN aktivieren.
▷ Die Kindersicherung ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol
▷ Es können keine Einstellungen vorgenommen werden. Wird eine beliebige Taste gedrückt, so erscheint ein Infotext. Nach 3 s betätigen der Taste OK können die Geräteeinstellungen verändert werden.

5.6.2 Kindersicherung ausschalten

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte ZUSATZFUNKTIONEN -> KINDERSICHERUNG -> AUS aktivieren.
▷ Die Kindersicherung ist ausgeschaltet. Das Symbol Kindersicherung erlischt.

5.7 Türalarm

Für Kühl-/Biofresh-Teil und Gefrierteil

Wenn die Tür länger als 60 s geöffnet ist, ertönt der Tonwarner.

Im Display wird angezeigt: BITTE TÜR SCHLIESSEN.

Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Tür geschlossen wird.

Im Display wird die Temperatur des Geräteteils angezeigt, das den Alarm auslöste.

5.7.1 Türalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann bei geöffneter Tür stumm geschaltet werden. Das Tonabschalten ist solange wirksam, wie die Tür geöffnet ist.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Der Türalarm verstummt.
▷ Im Display wird die Temperatur angezeigt. Die Anzeige wechselt in die normale Temperaturanzeige.

5.8 Temperaturalarm

Wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist, ertönt der Tonwarner.

Im Display wird angezeigt: TEMPERATUR ZU HOCH.
Die Ursache für eine zu hohe Temperatur kann sein:

- warme frische Lebensmittel wurden eingelegt
- beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt
- der Strom ist länger ausgefallen
- das Gerät ist defekt

Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt: (siehe Störungen).

Hinweis
Wenn die Temperatur nicht kalt genug ist, können Lebensmittel verderben.
▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren.

5.8.1 Temperaturalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann stumm geschaltet werden. Wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist, ist die Alarm-Funktion wieder aktiv.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Der Tonwarner verstummt.
▷ Das Display wechselt zur Temperaturanzeige zurück.

5.9 Kühlteil

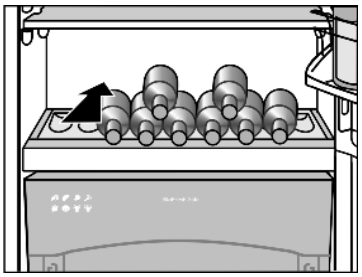
Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlteil stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Unmittelbar über der Trennplatte zum BioFresh Bereich und an der Rückwand ist es am kältesten. Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten.

5.9.1 Lebensmittel kühlen

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Ventilatorluftschlitze immer freihalten.

▶ Im oberen Bereich und in der Tür Butter, Eier und Konserven einsortieren. (siehe Gerät auf einen Blick)
▶ Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
▶ Die vordere Fläche des Kühlteilbodens nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, z. B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Kühlgut jedoch nicht stehen lassen, sonst kann es beim Türschließen nach hinten geschoben oder umgekippt werden.
▶ Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
▶ Flaschen gegen Umkippen sichern: Den Flaschenhalter verschieben.

Im Kühlteilboden kann wahlweise die integrierte Flaschenablage oder die Glasplatte verwendet werden:



▶ Flaschenablage verwenden: die Glasplatte unter der Flaschenablage platzsparend aufbewahren.
▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen.
Falls die Flaschen über die Flaschenablage vorn herausragen:
▶ Den unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

5.9.2 Temperatur einstellen

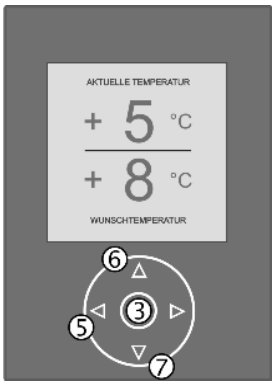
Die Temperatur ist einstellbar von +9 °C bis +3 °C / bei Geräten mit BioFreshPlus +9 °C bis +2 °C, empfohlen sind +5 °C.
▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte KÜHLEN -> TEMPERATUR aktivieren.
▷ Es erscheint ein Infotext über die empfohlene Kühltemperatur. Danach wird oben die aktuelle Temperatur und unten die Wunschtemperatur angezeigt.

Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.

▶ Temperatur wärmer einstellen: Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.
▶ Temperatur kälter einstellen: Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.
▶ Einstellung übernehmen: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Die Kühltemperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.
▶ Vorgang abbrechen: Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.

-oder-

▶ 10 s keine Taste drücken.



5.9.3 SuperCool

Mit SuperCool schalten Sie auf höchste Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Verwenden Sie SuperCool, um große Mengen von Lebensmitteln schnell abzukühlen.

SuperCool hat einen etwas höheren Energieverbrauch.

Mit SuperCool kühlen

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte KÜHLEN -> SUPERCOOL -> INFO aktivieren.
▷ Der Infotext im Display beschreibt, wozu SuperCool verwendet wird.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken, bis im Display wieder EIN und INFO steht.
▶ EIN anwählen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ SuperCool ist eingeschaltet.
▷ SuperCool schaltet sich nach 6 bis 12 Stunden automatisch ab. Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

SuperCool vorzeitig ausschalten

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte KÜHLEN -> SUPERCOOL -> AUS aktivieren.
▷ SuperCool ist ausgeschaltet.

5.9.4 Urlaubsschaltung

Die Urlaubsschaltung spart Energie und verhindert, dass sich Geruch bildet, wenn die Gerätetür des Kühlteils länger geschlossen bleibt.

Das Gefrierteil bleibt während der Urlaubsschaltung weiter in Betrieb.

Urlaubsschaltung einschalten

▶ Alle Lebensmittel herausnehmen.
▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte KÜHLEN -> HOLIDAY -> INFO aktivieren.
▷ Der Infotext im Display beschreibt, wozu die Urlaubsschaltung verwendet wird.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken bis im Display wieder EIN und INFO steht.
▶ Den Cursor auf EIN stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Die Urlaubsschaltung ist eingeschaltet. Im Display steht oben HOLIDAY statt der Kühlteiltemperatur.

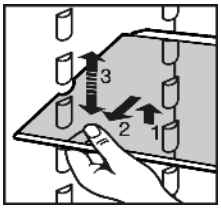
Urlaubsschaltung ausschalten

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte KÜHLEN -> HOLIDAY -> AUS aktivieren.
▷ Die Urlaubsschaltung ist ausgeschaltet.

5.9.5 Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert.

▶ Abstellfläche anheben und nach vorne herausziehen.



▶ Abstellfläche mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben.
▷ Die Lebensmittel frieren nicht an der Rückwand fest.

5.9.6 Teilbare Abstellfläche verwenden

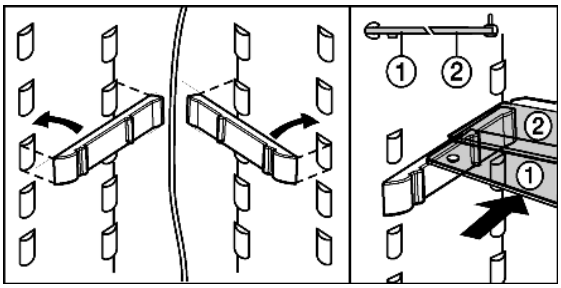
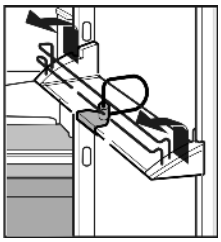


Fig. 27

▶ Die Glasplatte mit Anschlagrand (2) muss hinten liegen.

5.9.7 Türabsteller versetzen

▶ Absteller nach Abbildung entnehmen.

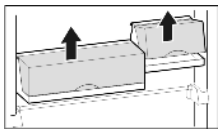


Die Boxenabsteller können herausgenommen und als Ganzes auf den Tisch gestellt werden.

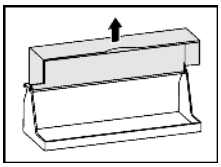
Es können sowohl nur eine also auch beide Boxen verwendet werden. Wenn besonders hohe Flaschen abgestellt werden sollen, nur die breite Box über dem Flaschenabsteller einhängen.

Über den Kundendienst sind statt einer breiten und einer kleinen Box als Sonderausstattung drei kleine Boxen erhältlich.

▶ Boxen umsetzen: Nach oben herausnehmen und an beliebiger Stelle wieder einsetzen.

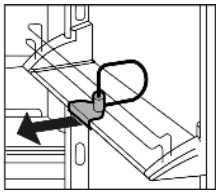


▶ Deckel abnehmen: 90° öffnen und nach oben ausrasten.



5.9.8 Flaschenhalter entnehmen

▶ Flaschenhalter immer am Kunststoffteil anfassen.



5.10 BioFresh-Teil

Das BioFresh-Teil ermöglicht für einige frische Lebensmittel eine bis zu dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.10.1 HydroSafe

Der HydroSafe eignet sich bei der Einstellung feucht zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse, Obst mit hoher Eigenfeuchte. Bei gut gefülltem Schubfach stellt sich ein taufrisches Klima mit einer Luftfeuchtigkeit bis zu max. 90 % ein. Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlgutes sowie von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Feuchtigkeit selber einstellen.

5.10.2 DrySafe

Der DrySafe eignet sich zur Lagerung von trockenen oder verpackten Lebensmitteln (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst). Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein.

5.10.3 BioFreshPlus-Fach (regelbar)*

Das regelbare BioFreshPlus-Fach eignet sich je nach Einstellung zur Lagerung von Meeresfrüchten, Obst/Gemüse oder Südfrüchten.

5.10.4 Lebensmittel lagern

Hinweis

▶ Nicht ins BioFresh-Teil gehören kälteempfindliches Gemüse wie Gurken, Auberginen, halbreife Tomaten, Zucchini sowie alle kälteempfindlichen Südfrüchte.

▶ Zitrus- und Südfrüchte in das BioFreshPlus-Fach bei 6 °C einlagern.*

▶ Damit Lebensmittel nicht durch übertragene Keime verderben: Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel getrennt voneinander in den Schubfächern lagern. Dies gilt auch für verschiedene Fleischsorten.
Wenn Lebensmittel aus Platzmangel zusammen gelagert werden müssen:

▶ Lebensmittel verpacken.

5.10.5 Lagerzeiten*

Richtwerte für die Lagerdauer bei geringer Luftfeuchtigkeit			
Butter	bis	90	Tage
Hartkäse	bis	110	Tage
Milch	bis	12	Tage
Wurst, Aufschnitt	bis	9	Tage
Geflügel	bis	6	Tage
Schweinefleisch	bis	7	Tage
Rindfleisch	bis	7	Tage
Wild	bis	7	Tage

Hinweis

▶ Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer bei hoher Luftfeuchtigkeit			
Gemüse, Salate			
Artischocken	bis	14	Tage
Sellerie	bis	28	Tage
Blumenkohl	bis	21	Tage
Broccoli	bis	13	Tage
Chicorée	bis	27	Tage
Feldsalat	bis	19	Tage
Erbsen	bis	14	Tage
Grünkohl	bis	14	Tage
Karotten	bis	80	Tage
Knoblauch	bis	160	Tage
Kohlrabi	bis	55	Tage
Kopfsalat	bis	13	Tage
Kräuter	bis	13	Tage
Lauch	bis	29	Tage
Pilze	bis	7	Tage
Radieschen	bis	10	Tage
Rosenkohl	bis	20	Tage
Spargel	bis	18	Tage
Spinat	bis	13	Tage
Wirsing	bis	20	Tage
Obst			
Aprikosen	bis	13	Tage
Äpfel	bis	80	Tage
Birnen	bis	55	Tage
Brombeeren	bis	3	Tage
Datteln	bis	180	Tage
Erdbeeren	bis	7	Tage
Feigen	bis	7	Tage
Heidelbeeren	bis	9	Tage
Himbeeren	bis	3	Tage
Johannisbeeren	bis	7	Tage
Kirschen, süß	bis	14	Tage
Kiwi	bis	80	Tage
Pfirsiche	bis	13	Tage
Pflaumen	bis	20	Tage
Preiselbeeren	bis	60	Tage
Rhabarber	bis	13	Tage
Stachelbeeren	bis	13	Tage
Trauben	bis	29	Tage

Zusätzliche Richtwerte für die Lagerdauer im BioFresh-Plus-Fach				
Meeresfrüchte				
Krebse	bei -2 °C	bis	4	Tage
Muscheln	bei -2 °C	bis	6	Tage

Zusätzliche Richtwerte für die Lagerdauer im BioFresh-Plus-Fach				
Sushi	bei -2 °C	bis	4	Tage
Südfrüchte				
Papaya	bei 6 °C	bis	15	Tage
Kaktusfeige	bei 0 °C	bis	20	Tage
Maracuja	bei 6 °C	bis	24	Tage
Zitronen	bei 6 °C	bis	45	Tage
Limetten	bei 6 °C	bis	55	Tage

5.10.6 Temperatur für BioFreshPlus über das Bedienbord einstellen*

▶ Die Temperatur für das BioFreshPlus-Fach lässt sich separat über das Bedienbord einstellen (siehe Gerät auf einen Blick).

Fig. 28

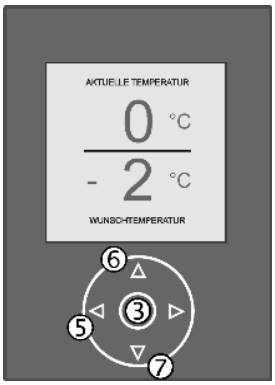
▶ Einstellung für Fisch und Meeresfrüchte: Taste -2 °C drücken.
▶ Einstellung als normales BioFresh-Fach: Taste 0 °C drücken.
▶ Einstellung für Südfrüchte: Taste +6 °C drücken.

5.10.7 Temperatur für BioFreshPlus über das Display einstellen*

▶ Alternativ zum Bedienbord, lässt sich die Temperatur im BioFreshPlus-Fach über das Display einstellen.
▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte KÜHLEN -> BIOFRESHPLUS aktivieren.
▷ Im Display erscheint oben die aktuelle Temperatur und unten die Wunschtemperatur.
▶ Temperatur wärmer einstellen: Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.
▶ Temperatur kälter einstellen: Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.
▶ Einstellung übernehmen: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Die BioFresh-Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.
▶ Vorgang abbrechen: Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.

-oder-

▶ 10 s keine Taste drücken.



5.10.8 Temperatur im BioFresh-Teil einstellen

Die Temperatur kann im BioFresh- und im BioFreshPlus*-Fach separat eingestellt werden.

Die Voreinstellung B5 / U5* entspricht der Norm IEC 62552.

▶ Das Menü ZUSATZFUNKTIONEN aktivieren.
▶ BIOFRESH ODER BIOFRESHPLUS* aktivieren.
▶ INFO anwählen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Der Infotext im Display zeigt den Einstellbereich der BioFresh-Temperatur.
▶ Taste links *Fig. 3 (5)* drücken, bis im Display wieder EINSTELLUNG und INFO steht.

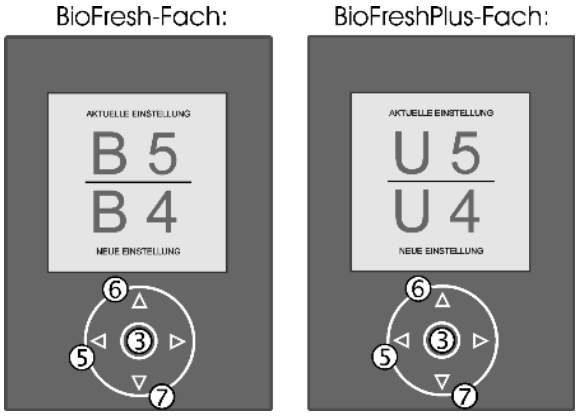


Fig. 29

▶ Den Cursor auf EINSTELLUNG stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Im Display wird oben die aktuelle Einstellung und unten die neue Einstellung angezeigt.

Hinweis

Bei Veränderung der Einstellung in Richtung kälter, B4 bis B1 oder U4 bis U1*, können Minustemperaturen erreicht werden.

▶ Lebensmittel können in den BioFresh-Fächern gefrieren. Kälteschäden sind möglich.

▶ Temperatur wärmer einstellen (B6 bis B9 oder U6 bis U9*): Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.

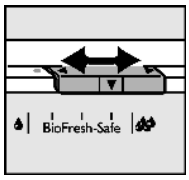
-oder-

▶ Temperatur kälter einstellen (B4 bis B1 oder U4 bis U1*): Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.

▶ Einstellung übernehmen: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▶ Vorgang abbrechen: Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.

5.10.9 Feuchte im HydroSafe einstellen

▶ geringe Luftfeuchtigkeit: Regler nach links schieben.
▶ hohe Luftfeuchtigkeit: Regler nach rechts schieben.



5.10.10 Schubfächer

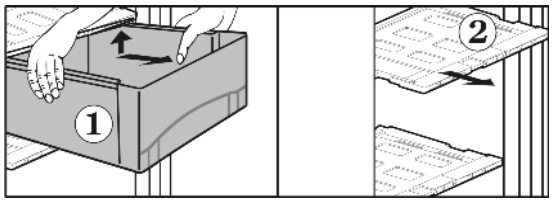


Fig. 30

▶ Schubfächer *Fig. 30 (1)* bis auf Anschlag heraus ziehen.
▶ Schubfach dann hinten anheben, nach vorne ziehen und abheben.
▷ Bei der untersten Schublade löst sich zusätzlich die Schubladensicherung und das Schubfach kann entnommen werden.
▶ Schubfachdeckel *Fig. 30 (2)* mit Feuchteregler bei herausgenommenen Schubfächern nach oben hin ausrasten, nach vorne herausziehen.

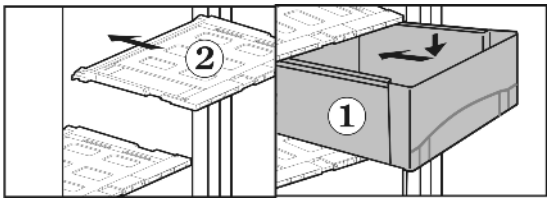


Fig. 31

▶ Schubfachdeckel *Fig. 31 (2)* einsetzen: Deckelstege des Schubfachdeckels von unten in die hintere Aufnahmehalterungen einführen, vorne in die Aufnahme Halterung einrasten.
▶ Schubfächer *Fig. 31 (1)*auf die Schienen aufsetzen und ganz einschieben bis das Schubfach hörbar einrastet.
▷ Bei der untersten Schublade rastet zusätzlich die Schubladensicherung ein und die Gemüseschublade sitzt fest auf den Teleskopschienen.

5.11 Gefrierteil

Im Gefrierteil können Sie Tiefkühlkost und Gefriergut lagern, Eiswürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

5.11.1 Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Das einzelne Schubfach sowie die Platte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.
▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

▶ Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

5.11.2 Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- bei Raumtemperatur
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd

▶ Aufgetaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

5.11.3 Temperatur im Gefrierteil einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt.

Die Temperatur ist einstellbar von -14 °C bis –28 °C, empfohlen sind -18 °C.

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> TEMPERATUR aktivieren.
▷ Es erscheint ein Infotext über die empfohlene Gefriertemperatur. Danach wird im oberen Teil des Displays die aktuelle Temperatur und unten die Wunschtemperatur angezeigt.
Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.
▶ Temperatur wärmer einstellen: Taste auf *Fig. 3 (6)* drücken.
▶ Temperatur kälter einstellen: Taste ab *Fig. 3 (7)* drücken.
▶ Einstellung übernehmen: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Die Gefriertemperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.
▶ Vorgang abbrechen: Taste links *Fig. 3 (5)* drücken.

-oder-
▶ 10 s lang keine Taste drücken.

5.11.4 SuperFrost

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Mit SuperFrost einfrieren

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich

▶ HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> SUPERFROST -> EIN aktivieren.
▷ SuperFrost ist eingeschaltet.
▷ Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.
Bei einer kleinen einzufrierenden Gefriergutmenge:
▶ Ca. 6 h warten.
-oder-
Bei der maximalen Gefriergutmenge:
▶ Ca. 24 h warten.

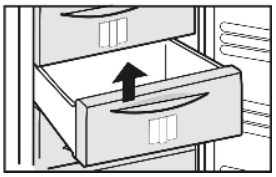
Bei einer kleinen einzufrierenden Gefriergutmenge:
▶ Die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer.
-oder-
Bei der maximalen Gefriergutmenge:
▶ Die verpackten Lebensmittel direkt auf die Platten legen und nach beendeten Einfrieren in die Schubfächer einlegen.

▷ SuperFrost schaltet sich automatisch ab. Je nach eingelegter Menge frühestens nach 30 h spätestens nach 60 h.
▷ Das Einfrieren ist abgeschlossen.
▷ Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

SuperFrost vorzeitig ausschalten

▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> SUPERFROST -> AUS aktivieren.
▷ SuperFrost ist ausgeschaltet.

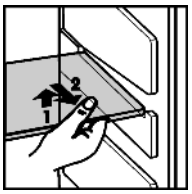
5.11.5 Schubfächer



▶ Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.

5.11.6 Abstellflächen

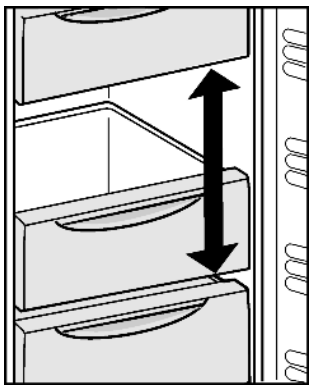
▶ Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
▶ Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



5.11.7 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

▶ Das einzelne Schubfach sowie die Platte mit max. 25 kg Gefriergut belasten.



5.11.8 Info-System

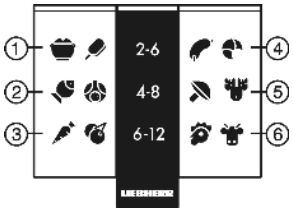


Fig. 32

(1) Fertiggerichte, Eiscreme
(2) Schweinefleisch, Fisch
(3) Obst, Gemüse
(4) Wurst, Brot
(5) Wild, Pilze
(6) Geflügel, Rind/ Kalb

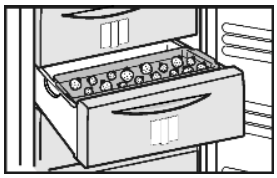
Die Zahlen geben jeweils für mehrere Gefriergutarten die Lagerzeit in Monaten an. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

5.11.9 Gefriertablett

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräutern, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kälte-Akkus raumsparend lagern.

Gefriertablett verwenden

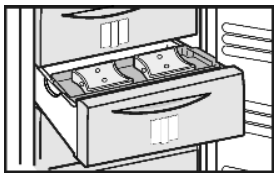


▶ Gefriergut locker auf dem Gefriertablett verteilen.
▶ Gefriertablett in eines der oberen Schubfächer einhängen.
▶ Gefriergut 10 bis 12 h durchfrieren lassen.
▶ Gefriergut in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen.
▶ Gefrierbeutel oder Behälter in ein Schubfach einlagern.
▶ Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

5.11.10 Kälte Akkus

Die Kälte-Akkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt. Zur optimalen Kühlung bei Störungen, die gekühlten Kälte-Akkus im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf das Gefriergut legen.

Kälte Akkus verwenden



▶ Die Kälte-Akkus raumsparend in das Gefriertablett legen.
▶ Die durchgefrorenen Kälte-Akkus in das obere große Schubfach direkt auf das Gefriergut legen.*
▷ So bleibt das Gefriergut bei Stromausfall am längsten kühl.

5.11.11 IceMaker

Der IceMaker befindet sich im obersten Schubfach des Gefrierteils. Das Schubfach ist mit der Aufschrift "IceMaker" beschriftet. Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Gerät steht waagerecht.
- Das Gerät ist angeschlossen.
- Das Gefrierteil ist eingeschaltet.
- Der IceMaker ist an die Wasserversorgung angeschlossen.

IceMaker einschalten

Der Wasseranschluss des Geräts muss angeschlossen sein.

▶ HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> ICEMAKER -> INFO aktivieren.
▷ Der Infotext im Display beschreibt, was beim Gebrauch des IceMakers zu beachten ist.
▶ Taste links *Fig. 3 (5)* drücken, bis im Display wieder EIN und INFO steht.
▶ EIN aktivieren.
▷ Der IceMaker ist eingeschaltet. Im Display wird angezeigt. Wenn das Eiswürfelfach voll ist wird angezeigt.

IceMaker ausschalten

▶ HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> ICEMAKER -> AUS aktivieren.
▷ Der IceMaker ist ausgeschaltet.

Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Die Eiswürfel fallen aus dem IceMaker in das Schubfach. Wenn eine bestimmte Füllhöhe erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert.

Falls große Mengen Eiswürfel benötigt werden, kann das komplette IceMaker-Schubfach gegen das benachbarte Schubfach ausgetauscht werden. Wenn das Schubfach geschlossen wird, beginnt der IceMaker wieder automatisch mit der Produktion.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

Hinweis
Wenn das Gerät das erste Mal benutzt wird und wenn es lange nicht verwendet wurde, muss der IceMaker gespült werden um evtl. vorhandene Partikel zu entfernen.

▶ Daher die Eiswürfel die in den ersten 24 h produziert werden nicht verwenden oder konsumieren.

Wasserzulaufzeit einstellen

Die Öffnungszeit des Wasserventils am IceMaker kann eingestellt werden, wenn z.B. der Wasserdruck in der Leitung zu niedrig oder zu hoch ist. Die Wasserzulaufzeit ist in Stufen von E1 (kurze Zulaufzeit) bis E8 (lange Zulaufzeit) einstellbar. Bei zu langer Zulaufzeit können sich z.B. große Eiswürfel oder ein Eisblock bilden, dann die Zulaufzeit reduzieren.

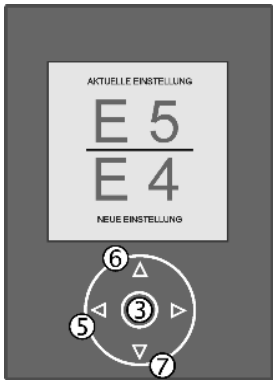


Fig. 33

▶ HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> ICEMAKER -> WASSERZULAUF aktivieren.
▶ Wasserzulaufzeit verkürzen: Taste auf *Fig. 33 (6)* drücken.
-oder-
▶ Wasserzulaufzeit verlängern: Taste ab *Fig. 33 (7)* drücken.

6 Wartung

6.1 Abtauen mit NoFrost

Das NoFrost-System taut das Gerät automatisch ab.

Kühlteil:

Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme.
▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe 6.2)

Gefrierteil:

Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.
▶ Das Gerät muss nicht manuell abgetaut werden.

6.2 Gerät reinigen

Vor dem Reinigen:

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann die Oberflächen beschädigen und zu Verbrennungen führen.
▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG
Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!
▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine sand-, chlorid-, chemiekalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.

▶ Gerät leeren.
▶ Netzstecker ziehen.

- Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.

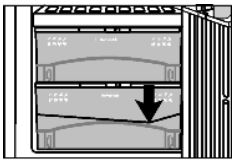
Außenflächen und Innenraum:
▶ Be- und Entlüftungsgitter regelmäßig reinigen.
▷ Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
▶ Außen- und Innenflächen aus Kunststoff mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

ACHTUNG
Die Edelstahltüren sind mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung behandelt und dürfen nicht mit dem beigelegten Pflegemittel gereinigt werden.

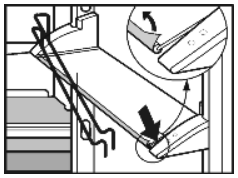
Smart Steel

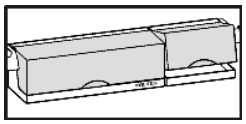
Oberflächenbeschichtung wird sonst angegriffen.
▶ Die beschichteten **Türoberflächen** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung etwas Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Optional kann auch ein Microfasertuch verwendet werden.
▶ **Edelstahl-Seitenwände** bei Verschmutzung mit einem handelsüblichen Edelstahlreiniger reinigen. Anschließend beiliegendes Edelstahlpflegemittel gleichmäßig in Schliffrichtung auftragen.
▶ **Lackierte Seitenwände** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung etwas Wasser oder Neutralreiniger verwenden. Optional kann auch ein Microfasertuch verwendet werden.

▶ Reinigungsmittel nicht auf Glas- oder Kunststoffflächen auftragen, damit sie nicht zerkratzen.
▶ Ablauföffnung reinigen: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. einem Wattestäbchen entfernen.



Ausstattungsteile:
▶ Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Zum Reinigen die Auflageschienen für die halben Glasplatten abnehmen.
▶ Abstellflächen zerlegen: Leisten und Seitenteile abziehen.
▶ Türabsteller zerlegen: Schutzfolien von den Zierleisten abziehen.





Nach dem Reinigen:
▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.
▶ SuperFrost einschalten (siehe 5.11.4) .

6.3 IceMaker reinigen

Der Eiswürfelbehälter muss entleert und eingeschoben sein.
▶ Das HAUPTMENÜ aktivieren.
▶ Nacheinander die Menüpunkte GEFRIEREN -> ICEMAKER -> TWISTCLEAN aktivieren.
▶ Den Cursor auf INFO stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Der Infotext im Display beschreibt den Gebrauch der TwistClean Funktion.
▶ Taste links *Fig. 3 (5)* drücken, bis im Display wieder STARTEN und INFO steht.
▶ Den Cursor auf STARTEN stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Im Display erscheint unten TwistClean, der IceMaker bewegt sich in die Reinigungsposition.
Wenn TWISTCLEAN im Display erlischt:
▶ Eiswürfelbehälter entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.

▶ Eiswürfelbehälter wieder einschieben.

Entweder Eiswürfelbereiter in dieser Position ausgeschaltet lassen, oder über HAUPTMENÜ -> GEFRIEREN -> ICEMAKER -> EIN wieder einschalten.

6.4 Innenbeleuchtung mit Glühbirne auswechseln*

Glühlampendaten:

Röhre T25, Philips
max. 25 W
Fassung: E14
Stromart und Spannung müssen mit der Typenschildangabe übereinstimmen, nur Röhren gleicher Abmessung verwenden.

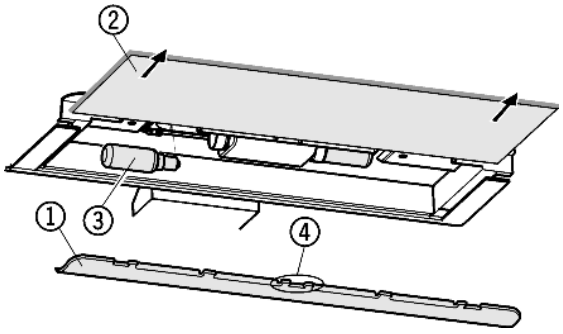


Fig. 34

▶ Gerät ausschalten.
▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
▶ Blende *Fig. 34 (1)* abnehmen: Mit Finger hinter die Blende fassen und Blende ausrasten.
▶ Glasplatte *Fig. 34 (2)* herausziehen.
▶ Glühlampe *Fig. 34 (3)* auswechseln.
▶ Glasplatte wieder einschieben.
▶ Blende wieder aufstecken: rechts und links einrasten und darauf achten, dass der mittlere Haken *Fig. 34 (4)* über die Glasplatte fasst.

6.5 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!
▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich im (siehe Wartung) genannt sind, nur vom Kundendienst ausführen lassen.

▶ Gerätebezeichnung *Fig. 35 (1)*, Service-Nr. *Fig. 35 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 35 (3)* vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

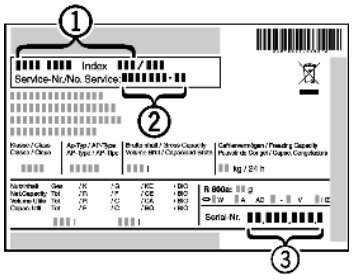


Fig. 35

▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung *Fig. 35 (1)*, Service-Nr. *Fig. 35 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 35 (3)* mitteilen.
▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
▷ Die Lebensmittel bleiben länger kühl.

▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.
→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
▶ Gerät einschalten.
→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
▶ Netzstecker kontrollieren.
→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
▶ Sicherung kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.
→ Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
→ SuperFrost ist eingeschaltet.
▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.
→ SuperCool ist eingeschaltet.
▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern
→ Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken
→ Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.
→ Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
▶ Das Geräusch ist normal.
→ Bei eingeschaltetem SuperCool, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
▶ Das Geräusch ist normal.
→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
▶ Problemlösung: (siehe 1.1)

Ein tiefes Brummen
→ Das Geräusch entsteht durch Luftströmungsgeräusche des Ventilators.
▶ Das Geräusch ist normal.

Vibrationsgeräusche
→ Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
▶ Gerät etwas wegrücken, über die Stellfüße ausrichten.
▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Ein Strömungsgeräusch am Schließdämpfer.*
→ Das Geräusch entsteht beim Öffnen und Schließen der Tür.
▶ Das Geräusch ist normal.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: F0 **bis** F9
→ Ein Fehler liegt vor.
▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

In der Temperaturanzeige wird angezeigt:FE
→ Ein Fehler liegt vor.
▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Im Display wird angezeigt: NETZAUSFALL**. Der Tonwarner ertönt.**
→ Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen.
▶ Warnton abschalten: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Das Display zeigt wieder die Gefriertemperatur an.
▶ Wenn weiterhin NETZAUSFALL angezeigt wird: an den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).
▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren.

Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.
→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.
▶ Gerät anschließen. (siehe Inbetriebnahme).

Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.
→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.
▶ IceMaker einschalten.
→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.
▶ Schubfach richtig einschieben.
→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.
▶ Wasseranschluss öffnen.

Das Symbol IceMaker blinkt.
→ Ein Fehler liegt vor.
▶ An den Kundendienst wenden.

Im Display wird angezeigt: WASSERZULAUF ÜBERPRÜFEN**. Der Tonwarner ertönt.**
→ Es ist ein Fehler des IceMakers aufgetreten.
▶ Warnton abschalten: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Im Display wird die Temperatur und der Fehler des IceMakers angezeigt.
▶ Prüfen, ob ein Bedienfehler vorliegt.
▶ Wenn der Fehler nicht behoben werden kann: an den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Im Display wird angezeigt: EISWÜRFELSCHALE KANN NICHT GELEERT WERDEN**. Der Tonwarner ertönt.**
→ Es ist ein Fehler des IceMakers aufgetreten.
▶ Warnton abschalten: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Im Display wird die Temperatur und der Fehler des IceMakers angezeigt.
▶ Prüfen, ob ein Bedienfehler vorliegt.
▶ Wenn der Fehler nicht behoben werden kann: an den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Im Display wird angezeigt: SENSOR-FEHLER**. Der Tonwarner ertönt.**
→ Es ist ein Fehler des IceMakers aufgetreten.
▶ Warnton abschalten: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Im Display wird die Temperatur und der Fehler des IceMakers angezeigt.
▶ Prüfen, ob ein Bedienfehler vorliegt.
▶ Wenn der Fehler nicht behoben werden kann: an den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Im Display wird angezeigt: MECHANIK-FEHLER**. Der Tonwarner ertönt.**
→ Es ist ein Fehler des IceMakers aufgetreten.
▶ Warnton abschalten: Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Im Display wird die Temperatur und der Fehler des IceMakers angezeigt.
▶ Prüfen, ob ein Bedienfehler vorliegt.
▶ Wenn der Fehler nicht behoben werden kann: an den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.
→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
▶ Gerätetür schließen.
→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
▶ Lüftungsgitter freimachen.
→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
▶ Problemlösung: (siehe 1.1) .
→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.
▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. (siehe Wartung).
→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.
→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.
▶ Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 h kontrollieren.
→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle.
▶ Problemlösung: (siehe Inbetriebnahme).

Die Innenbeleuchtung brennt nicht.
→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
▶ Gerät einschalten.
→ Die Tür war länger als 15 min. offen.
▶ Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
→ Wenn die Innenbeleuchtung nicht brennt, aber die Temperaturanzeige leuchtet, ist die Glühlampe defekt.*
▶ Glühlampe auswechseln. (siehe Wartung).*
→ Die LED-Innenbeleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt:*

WARNUNG*
Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!
Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile.
▶ LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.

WARNUNG*
Verletzungsgefahr durch Laserstrahlung Klasse 1M.
▶ Wenn die Abdeckung geöffnet ist, nicht hineinschauen.

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Gerät ausschalten

Hinweis
▶ Um das gesamte Gerät auszuschalten, muss nur das Gefrierteil ausgeschaltet werden. Dabei wird automatisch das Kühlteil mit ausgeschaltet.

8.1.1 Gefrierteil ausschalten

Das Kühlteil wird automatisch mit ausgeschaltet!
▶ Das Hauptmenü aktivieren.
▶ Das Menü GEFRIEREN aktivieren.
▶ Den Cursor auf EIN/AUS stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▶ Den Cursor auf INFO stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Der Infotext im Display beschreibt, wie das Gefrierteil ein- bzw. ausgeschaltet wird.
▶ Taste links *Fig. 3 (5)* drücken, bis im Display wieder AUS und INFO steht.
▶ Den Cursor auf AUS stellen.
▶ Taste OK *Fig. 3 (3)* drücken.
▷ Das Gefrierteil ist ausgeschaltet.
▷ Das Gerät ist ausgeschaltet.

8.2 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ IceMaker in Reinigungsposition bringen (siehe Wartung).
- ▶ Gerät ausschalten (siehe Außer Betrieb setzen).
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.2) .

- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.

Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- ▶ Gerät unbrauchbar machen.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschlusskabel durchtrennen.